

## Kombiticket Schloss

Neue Preise für Bergbahnfahrt und Eintritt ins Schloss S. 4 ›

## Energie sparen

Alte Heizungspumpen ohne Mehrkosten austauschen S. 8 ›

## Weihnachtsbäume

Christbäume werden ab 11. Januar abgeholt S. 9 ›

## Erste E-Bus-Linie in der Region

### Altstadt-Linie von Hauptbahnhof bis Karlsplatz



Till Oberwörder, Leiter Daimler Buses (l.), übergibt symbolisch den Schlüssel für die neuen Strom-Busse an Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (r.) und rnv-Geschäftsführer Martin in der Beek. (Foto Rothe)

Heidelberg setzt als erste Kommune in der Region Elektrobusse in seiner Innenstadt ein. Am 7. Januar nahmen Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Martin in der Beek, technischer Geschäftsführer der rnv, den landesweit ersten eCitaro der Daimler AG auf dem Marktplatz entgegen. In der ersten Auslieferung erhält die rnv drei Busse dieses Typs.

„Wir sind froh, dass die Fahrzeuge nun da sind. In Heidel-

berg kann damit ab Ende Januar die erste E-Buslinie der Region

- unsere Altstadt-Linie - in Betrieb gehen. Das ist ein wichtiger Schritt hin zu einem emissionsfreien Nahverkehr und einer klimafreundlichen Stadt“, sagte Oberbürgermeister Prof. Würzner. Die erste rein

elektrische rnv-Buslinie erhält die Nummer 20 und fährt vom Hauptbahnhof bis zum Karlsplatz, später bis zum S-Bahnhof Altstadt. Auf der rund vier Kilometer langen Linie liegen 12 Haltepunkte. Die Busse haben bei voller Aufladung eine Laufleistung von rund 200 Kilometern. „Elektromobilität ist für uns der Inbegriff einer modernen, umweltfreundli-

chen und zukunftsfähigen Antriebstechnologie. Unsere Stadtbahnen bedienen den Nahverkehr seit über 100 Jahren elektrisch. Jetzt gilt es, das Gleiche für den Bus zu gestalten. Der eCitaro wird unserem Omnibusverkehr ein völlig neues Gesicht geben und im Verkehrsgebiet der rnv sprichwörtlich für bessere Luft sorgen“, sagte Martin in der Beek. lgr

KABARETT & COMEDY  
**Carambolage**  
S. 12 ›

### VERANSTALTUNG

## Zukunftsvision

Programm am 19. Januar

Gemeinsam Zukunftsvisionen für Europa und ein junges Heidelberg entwickeln - dazu lädt die Stadt Heidelberg alle Interessierten am Samstag, 19. Januar, von 10 bis 15 Uhr ins Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16, ein. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner wird die Gäste begrüßen. Geplant sind Diskussionsrunden, ein Markt der Möglichkeiten, Mitmachaktionen, Poetry Slam und mehr. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung von Perspektiven für die Stadt und Europa im Austausch mit den Bürgern. Mehr zum Programm im nächsten Stadtblatt.

### SICHERES HEIDELBERG

## Präventionspreis 2018

Vier Auszeichnungen vergeben

Mit dem Präventionspreis zeichnete der Verein Sicheres Heidelberg - SicherHeid - kürzlich wieder vier Einrichtungen aus. Gewürdigt wurden Aktivitäten, die dazu beitragen, das Leben in Heidelberg sicherer zu machen. Der Verein fördert auf vielerlei Weise im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs. Dem Vorstand gehören auch Vertreter der Stadtverwaltung an, unter anderem der Oberbürgermeister.

S. 5 ›

### GEMEINDERAT

## Haushalt 2018/2019

Volumen von 1,5 Milliarden Euro

Der Gemeinderat hat am 20. Dezember 2018 mit sehr großer Mehrheit bei lediglich zwei Gegenstimmen den Haushaltsplan der Stadt Heidelberg für die Jahre 2019 und 2020 verabschiedet. Er hat ein Volumen von rund 1,5 Milliarden Euro. Dabei sind Investitionen von 214 Millionen Euro vorgesehen. Schwerpunkte setzt die Stadt weiterhin in den Bereichen Familien und Kinder, Bildung und Schulen sowie Wohnen und Verkehr. Mehr auf den Seiten 6 und 7 dieser Ausgabe.

S. 6/7



## CDU

Prof. apl. Dr. Nicole Marmé

### Alles Gute für das Jahr 2019!

Heidelberg kann auf ein ereignisreiches und positives Jahr 2018 zurückblicken. Politisch wurden im Gemeinderat wichtige Entscheidungen getroffen, die sich auf 2019 und darüber hinaus auswirken. Beispielsweise wurden ein guter Fahrplan zur Fortführung der Schulsanierung und die Verlegung des Betriebshofes beschlossen. Außerdem wurde das Bürgerbeteiligungsverfahren zur Zukunft des Neuenheimer Feldes angestoßen.

2019 wird für die Kommunalpolitik in Heidelberg wieder ein ganz besonderes Jahr, da am 26. Mai die Kommunalwahlen anstehen und Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt die Möglichkeit haben, über die Zusammensetzung des Gemeinderates zu entscheiden. Gerade in der Kommunalpolitik gibt es deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Parteien und Sie haben mit Ihren Stimmen einen großen Einfluss auf das Heidelberger Erscheinungsbild.

Die CDU Heidelberg hat bereits am 7. Juli mit dem Kommunalpolitischen Grundsatzprogramm „Lebenswert. Sicher. Frei.“ die entsprechenden Weichen gestellt. Heidelberg soll lebenswert bleiben, in dem Sicherheit und gleichzeitig Freiheit in allen Lebensbereichen ermöglicht werden. Damit meinen wir Sicherheit nicht nur im eigentlichen Sinne der „Inneren Sicherheit“ auf den Straßen und Plätzen, sondern auch im Sinne einer sozialen Stadt, die sich um Anliegen der Bürgerinnen und Bürger jeden Alters kümmert. Sicherheit braucht es auch in Sachen Arbeitsplätzen, bei einer verlässlichen Kinderbetreuung und im Straßenverkehr oder bei der Frage nach Wohnraum. Gleichzeitig muss maximale Freiheit für Kreative, Wissenschaftler und Unternehmer mutig zugelassen werden, um neue Ideen zu entwickeln, die neue Arbeitsplätze schaffen und somit zum Wohlstand und positiven Lebensgefühl der Stadt beitragen.

Neben der allgemeinen Ausrichtung haben Sie aber auch die Möglichkeit zu entscheiden, wem Sie ganz persönlich zutrauen, gute Entschei-

dungen zu treffen und Ihre Interessen zu vertreten.

Auf der Liste der CDU Heidelberg bewerben sich 48 sehr gute Kandidatinnen und Kandidaten aus ganz verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Erfahrungen, die sie gerne in die Zukunftsgestaltung unserer Stadt einbringen möchten. Nutzen Sie schon jetzt die Möglichkeit, mit den einzelnen Kandidaten zu diskutieren.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen der CDU-Fraktion, ein frohes neues Jahr und möchte Sie auf meine Sprechstunde gemeinsam mit Stadtrat Werner Pfisterer hinweisen, die am 14.1.19, um 16:30 Uhr in den Räumen der CDU im Heidelberger Rathaus stattfindet.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



## Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg

### Willkommenskultur im Anknunftszenrum

Das Anknunftszenrum für Flüchtlinge ist in Heidelberg gut aufgehoben. Hauptamtliche und Freiwillige haben eine stabile Struktur geschaffen. Sie kümmern sich um die Menschen, die aus oft grauenvollen Umständen fliehen und den Weg bis nach Deutschland im Wortsinne überleben mussten. Die Mehrheit des Gemeinderates hatte bisher darauf gedrängt, dass das Anknunftszenrum aus PHV wegverlagert wird, und jetzt sehen die Landesbehörden die „Wolfsgärten“ als neuen Standort vor. Viele Bürger\*innen melden dagegen Bedenken an; sie finden es nicht verantwortlich, schutzsuchende und oft traumatisierte Menschen auf einem Gelände zwischen Autobahn und Bahngleisen unterzubringen. Wir Grünen sind mit dem Vorschlag auch nicht glücklich und befürworten eine Prüfung, ob das Anknunftszenrum nicht doch auf PHV angesiedelt werden kann. Der derzeitige Standort ist einer Entwicklung und Verkehrserschließung von PHV sicherlich im Wege. Aber bei der ohnehin vorgesehenen Aufteilung des Areals in Mikroquartiere sollte die Einfügung eines Anknunftszenrums - evtl. in Randlage - zumin-

dest nicht a priori ausgeschlossen werden. Die Verortung auf PHV hätte auch den Vorteil, dass auf den Wolfsgärten keine landwirtschaftliche Fläche überbaut werden muss.

Sollte die Entscheidung trotzdem für die Wolfsgärten fallen, dann fordern wir, dass das Anknunftszenrum in qualitätsvoller Bauweise erstellt wird. Es ist nicht sinnvoll, ein Provisorium für einige Jahre zu planen. Es ist unrealistisch anzunehmen, dass es in wenigen Jahren keine Fluchtursachen mehr geben wird. Und das Anknunftszenrum immer wieder zu verlegen ist Verschwendung von Steuergeldern. Gegen den Lärm von Autobahn und Zügen muss keine hässliche Lärmschutzwand gebaut werden. Architekten wissen, wie man Gebäude so erstellt, dass sie nach außen als Lärmschutz dienen und nach innen einen geschützten, angenehmen Wohn- und Hofraum bilden. In allen Städten gibt es Wohngebäude entlang lauter Straßen und Bahngleisen. Neuere Architektur kann sehr sorgsam auf solche Lagen reagieren. Wenn auf den Wolfsgärten gebaut werden muss, dann soll das Gelände so entwickelt werden, dass die Menschen sich dort aufgehoben fühlen, auch wenn sie nur kurze Zeit dort verweilen. Für Fahrten in die Stadt kann es weiterhin einen Shuttlebus geben.

Ob auf PHV oder auf den Wolfsgärten: Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, sollen in Heidelberg erleben, dass sie in Sicherheit und willkommen sind.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## SPD

Karl Emer

### Gute Botschaften für 2019

Ich wünsche Ihnen persönlich und im Namen der SPD-Fraktion ein gutes, gesundes Jahr 2019! Das vergangene haben wir kurz vor Weihnachten mit wichtigen Beschlüssen beendet.

Da ist noch einmal die Entscheidung zum Neubau des ÖPNV-Betriebshofs samt begleitender Maßnahmen für die Entwicklung von Bergheim-West zu nennen. Ich wiederhole: Wir hät-

ten nur zu gerne den bisherigen Standort behalten, sahen uns aber infolge der im November entstandenen Pattsituation gezwungen, unsere Position zu überdenken und für den Betrieb und seine Beschäftigten den Weg in eine gesicherte Zukunft zügig zu bahnen. Deshalb haben wir uns unentschieden und für den Großen Ochsenkopf gestimmt und konnten eine breite Mehrheit im Gemeinderat für ein Gesamtpaket für den Stadtteil gewinnen. Für diese Zustimmung bedanken wir uns!

Mit dem Doppelhaushalt 2019/20 kommen ebenfalls wichtige Weichenstellungen für die Stadtentwicklung. Auch hier bedanken wir uns für die intensive und gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Wir freuen uns über die klaren sozialen Botschaften, die von den Haushaltsbeschlüssen ausgehen.

So werden die Maßnahmen verstärkt, die der Beschäftigungsförderung langzeitarbeitsloser Menschen dienen. Die Verantwortung der Stadtverwaltung als soziale Arbeitgeberin wird hervorgehoben. Die Entwicklung verschiedener Stadtquartiere wird mit begleitenden Maßnahmen gestärkt, hier auch noch einmal besonders Bergheim-West. Das Sozialticket soll günstiger werden. Städtische Aufträge sollen stärker nach sozialen Kriterien vergeben werden. Eine aktive Bodenpolitik mit einem Erbpachtssystem und einem Vorkaufsrecht für Baugenossenschaften wird initiiert. Neu eingeführt wird das Sozial(raum)monitoring. Es ist ein Instrument und damit Teil der Sozialberichterstattung. Es dient der Verbesserung von Entscheidungsgrundlagen, indem es Daten beobachtet, bereitstellt und bewertet und damit die Transparenz von sozialen Zuständen und Entwicklungsprozessen in Sozialräumen fördert. Damit entfaltet es Wirkungen weit über das Handlungsfeld Soziales hinaus.

☎ 06221 58-4715-0/-1

✉ geschäftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



## DIE HEIDELBERGER

Larissa Winter-Horn

### Das sind unsere Kandidaten für 2019!

Unsere Kandidatenliste für die Kommunalwahl 2019 ist im Vergleich zur Wahl vor fünf Jahren deutlich jünger und auch weiblicher geworden. Auch EU-Mitbürger aus Estland und Frankreich wurden gewählt und werden sich mit einbringen. Mit diesem einerseits jungen, andererseits auch erfahrenem Team wollen wir in den Wahlkampf starten und unsere Position als viertstärkste Kraft im Gemeinderat ausbauen!

An dieser Stelle möchten wir Ihnen schon einmal unsere Kandidaten/innen auf den Listenplätzen 1 bis 10 vorstellen:

1. Wolfgang Lachenauer, Rechtsanwalt, Neuenheim
2. Larissa Winter-Horn, Diplom-Designerin (FH), Rohrbach
3. Marliese Heldner, Bankkauffrau, Kirchheim
4. Jochen Ricker, Disponent, Kirchheim
5. Alexander Seiler, Unternehmer, Handschuhsheim
6. Tiina Konrad, Personalreferentin, Rohrbach
7. Cornelius Schieck, Unternehmer, Schlierbach
8. Cassandra Heldner, Verwaltungsfachangestellte, Pfaffengrund
9. Jörn Fuchs, Geschäftsführer, Kirchheim
10. Janis Mampel, Student, Kirchheim

Alle Kandidaten finden Sie unter [www.DieHeidelberger.de](http://www.DieHeidelberger.de).

✉ [info@dieheidelberger.de](mailto:info@dieheidelberger.de)



## FWV

Raimund Beisel

### Schulsanierung

Auch im neuen Haushalt werden wieder etliche Millionen für die Sanierung unserer Schulen aufgewandt. Dies ist nötig und gut angelegt, da an der Zukunft unseres Landes, den Kindern, nicht gespart werden darf. Ich hatte in einer überregionalen Zeitung gelesen und im RTL einen entsprechenden Beitrag gesehen, dass die Bundesregierung 3,5 Mio. Euro für Städte und Gemeinden zur Schulsanierung bereitgestellt hat. Ich fragte deshalb die Stadtverwaltung, ob HD einen Förderantrag gestellt hat. Im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes unterstützt der Bund das Land BW zwar mit 251 Mio. Euro, jedoch nur finanzschwache Gemeinden. Dazu gehört HD nicht, da als nicht finanzschwach eingestuft. Von der Stadt wurden jedoch Zuschüsse aus dem Landesprogramm für das Förderjahr für 9 Schulsanierungsmaßnahmen beantragt. Bewilligt wurden Zuwendungen für 6 Maßnahmen mit einem Volumen von 2.286.000 Euro. Weitere Zuschüsse für das Förderjahr 2019 werden derzeit vorbereitet und dem Regierungspräsidium Karlsruhe übergeben. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gutes, gesundes neues Jahr.

Ihr Stadtrat der Freien Wähler Raimund Beisel

✉ [stadtrat.beisel@gmx.de](mailto:stadtrat.beisel@gmx.de)



## Fraktionsgemeinschaft

### Die Linke/Piraten

Alexander Schestag

### Feuerwerk

Nach Silvester hat die Altstadt-CDU ein Verbot von Feuerwerk in der In-

nenstadt gefordert. Meines Erachtens spricht vieles dafür, auch wenn ich andere Gründe als die CDU sehe, vor allem die Belastung für Umwelt, Tiere und Menschen. Bundesweit werden in wenigen Stunden 15 % des Feinstaubes erzeugt, die der Straßenverkehr jährlich abgibt. Haus- und Wildtiere leiden unter dem Lärm, bis hin zu Traumatisierungen und tödlichen Unfällen. Auch Menschen, vor allem aus Kriegsgebieten, erleiden Panikattacken. Last but not least besteht Gefahr für historische Gebäude.

Darum ist privates Feuerwerk für mich kein legitimer Ausdruck persönlicher Freiheit, weil die allgemeinen Folgen zu gravierend sind. Ein städtisches Feuerwerk wäre ein guter Kompromiss.

✉ [info@linke-piraten-hd.de](mailto:info@linke-piraten-hd.de)



## AfD

Matthias Niebel

### Frohes Neues!

Mein aufrichtiger Dank gilt den vielen Freunden und Unterstützern unserer Bürgerpartei vor Ort, ohne deren Engagement vieles ungetan bliebe. Dabei setzen sie sich oft dem Hass unserer Gegner und den Ausgrenzungsversuchen von höherer Moral ergriffener Mitmenschen aus - gerade derjenigen, die sich selbst für ihre Toleranz beweihräuchern. 2019 wird ein Jahr großer Veränderungen: Kommunal- und Europawahlen werden richtungsweisend sein. Ich wünsche Ihnen ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr!

✉ [matthias.niebel@afd-bw.de](mailto:matthias.niebel@afd-bw.de)



## Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

### Providenzgarten wird öffentlicher Park

Auf Antrag der Bunten Linken hat der Gemeinderat Mittel im Haushalt eingestellt, die den Abschluss eines Erbpachtvertrages mit der Providenzgemeinde ermöglichen. Erleichtert hatte diesen Beschluss die Zusagen von Mäzenen, die Prof. Klaus Hekking, Mitglied der CDU-Altstadt, eingeworben hatte. Insgesamt sind bisher 2,2 Mio. Euro zusammengekommen, mit denen die Erbpacht über Jahrzehnte gesichert ist. Wir gehen davon aus, dass der Gemeinderat den Oberbürgermeister in Kürze beauftragt, mit der Kirche über einen Pachtvertrag zu verhandeln.

✉ [arnulf.lorentz@t-online.de](mailto:arnulf.lorentz@t-online.de)



## Waseem Butt

### Mitmachen - Sie alle sind „Spitzenkandidat\*innen“!

An alle Heidelberger\*innen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung: Gestalten Sie HD mit, für sich und Ihre Lieben! „Heidelberg in Bewegung“ (HiB) möchte sich von starrer Parteienlandschaft abgrenzen, offen und kreativ sein, leicht zugängliche Mitmachformate entwickeln, Menschen & Meinungen zusammenführen. Melden Sie sich bis zum 31.1. bei [stadtrat@waseembutt.de](mailto:stadtrat@waseembutt.de), um sich mit uns für die Wahl am 26.05.2019 aufzustellen - alle Kandidat\*innen sind spitze!

✉ [stadtrat@waseembutt.de](mailto:stadtrat@waseembutt.de)

## GEMEINDERAT ONLINE

Weitere Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen sind unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat) zu finden.

### ! Kurz gemeldet

#### Sprechstunde des Oberbürgermeisters

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Kirchheim können sich am Donnerstag, 17. Januar, mit ihren Anregungen und Problemen persönlich an den Oberbürgermeister wenden. Die Sprechstunde von Prof. Dr. Eckart Würzner findet von 16 bis 17.50 Uhr im Bürgeramt Kirchheim, Schwetzingen Straße 20, statt. Anmeldungen werden an diesem Tag ab 15 Uhr entgegengenommen. Telefonische Anmeldungen sind unter 06221 58-13860 möglich, persönliche Anmeldungen werden vorrangig berücksichtigt.

#### Hochbegabtenzug

Das Kurfürst-Friedrich-Gymnasium bietet im Schuljahr 2019/2020 wieder einen Hochbegabtenzug an. Eltern, die überlegen, ihr Kind hierfür anzumelden, bekommen dazu Auskünfte am Dienstag, 15. Januar 2019, um 19.30 Uhr bei einem Informationsabend an der Schule, Neckarstadt 2. Alle wichtigen Daten und Fakten zu den weiterführenden Schulen in Heidelberg stehen im Schulwegweiser, der am 16. Januar als Beilage des Stadtblatts erscheint.



### Sternsinger im Rathaus

Zum Jahresbeginn waren die Sternsinger der Pfarrgemeinden Heidelbergs wieder auf den Straßen unterwegs. Verkleidet als die Heiligen Drei Könige verkündeten sie den traditionellen Segen auch im Rathaus. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck (r.) überreichte den Sternsingern dort bei einem Empfang am 3. Dezember eine Spende in Höhe von 500 Euro. Dieses Jahr sammelten die Sternsinger für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. (Foto Rothe)

## Schlossticket etwas teurer

### Fahrt mit der Bergbahn und Eintritt kosten seit Jahresbeginn acht Euro

Seit 1. Januar 2019 kostet das Schlossticket statt sieben nun acht Euro für Erwachsene. Es umfasst die Hin- und Rückfahrt zum Schloss mit der Bergbahn und den Eintritt in Schloss, Fasskeller und Apothekenmuseum. Der Preis für das ermäßigte Schlossticket bleibt mit vier Euro unverändert. Auch die anderen Bergbahn-Tarife ändern sich nicht.

Das Schlossticket wurde 2010 eingeführt, um den Tourismusstandort Heidelberg zu stärken und die Nutzung der Bergbahn beim Schlossbesuch zu fördern. Gegenüber dem vorherigen Preissystem, bei dem die Tickets für Schloss und Bergbahn einzeln angeboten wurden, sank der Gesamtpreis damit deutlich. Die Bergbahn verzeichnet seither steigende Fahrgastzahlen - in 2017 fuhren mehr als zwei Millionen mit der Bahn. Zur Vermeidung einer Bettensteuer hatte der Gemeinderat Ende 2017 beschlossen, den Preis für das Kombiticket jeweils zum Jahresbeginn 2019 und 2021 maßvoll zu erhöhen. red



### Baustellen der Woche

#### Brücke von Pfaffengrund nach Eppelheim

Brücke über die A 5 für den Autoverkehr gesperrt; Umleitung nach Eppelheim erfolgt über die Friedrich-Schott-Brücke.

#### Hauptstraße

Zwischen Karlsplatz Ost und Friesenberg gesperrt; Einbahnregelung in der Mönchgasse aufgehoben. 33er Bus in Richtung Emmertsgrund fährt über Schlossbergtunnel und Peterskirche.

#### Kurfürsten-Anlage

Zwischen Karl-Metz-Straße und Mittermaierstraße gesperrt. Richtung Zentrum zwischen Mittermaierstraße und Stichstraße in Höhe Stadtwerke gesperrt. Umleitungen, Fahrplanänderungen und Ersatzhaltestellen für die meisten Bus- und Bahnlinien.

#### Köpfelweg

Zwischen Mühlweg und Rainweg bis voraussichtlich Ende Juni 2019 gesperrt.



[www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen)

## Selbstbehauptung Sich wehren lernen

Wie verhalte ich mich in gefährlichen Situationen? Wie reagiere ich auf Übergriffe? Antworten auf solche und andere Fragen bieten die kostenlosen Selbstbehauptungskurse des Vereins Frauennotruf. Der nächste Kurs findet am 28. und 29. Januar, jeweils von 18 bis 21 Uhr statt. Die Stadt Heidelberg fördert das Angebot mit rund 13.300 Euro pro Jahr. Interessierte Frauen können sich bis zwei Tage vor Kursbeginn anmelden:

☎ 06221 58-18 16 22  
✉ [info@frauennotruf-heidelberg.de](mailto:info@frauennotruf-heidelberg.de)

## Praktikumsplatz Suche über Online-Börse

Mit der Online-Börse „practise!“ können Jugendliche Praktikumsplätze finden. Seitdem „practise!“ im Mai 2017 gestartet ist, haben 127 Unternehmen 160 Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler aus Heidelberg und der Umgebung auf dem Internetportal angeboten. „practise!“ ist ein Kooperationsprojekt des Regionalen Bildungsbüros Heidelberg, der Bürgerstiftung Heidelberg, der Jugendagentur Heidelberg und der Agentur für Arbeit.

🌐 [www.practise-heidelberg.de](http://www.practise-heidelberg.de)

## Mobiles Turngerät Neues Sportangebot

Der Sportkreis Heidelberg hat ein neues, mobiles Sportgerät: Das „Turnbar Mobil +“ besteht aus Barren und Reck und kann innerhalb kurzer Zeit an jedem beliebigen Ort aufgebaut werden. Der Rotary-Club Heidelberg-Schloss hat das Gerät dem Sportkreis gespendet. Das neue Turngerät steht derzeit in der B<sup>3</sup>-Sporthalle in der Bahnstadt dem Jugend-Sport-Treff des Sportkreises zur Verfügung. Ab dem Frühjahr kann das Gerät für mobile Einsätze in ganz Heidelberg unter sportpädagogischer Anleitung genutzt werden.

## Foto-Workshop Für Jugendliche ab 12

Die Jugendbücherei 12+ lädt gemeinsam mit dem Medienpädagogen Tobias Gäckle-Brauchler Jugendliche von 12 bis 18 Jahren am Freitag, 25. Januar, von 16 bis 19 Uhr zu einer FotoBlogging-Veranstaltung ein. Bitte eigenes und aufgeladenes Smartphone mitbringen. Wer möchte, kann direkt den eigenen Instagram-Account nutzen. Anmeldungen sind möglich ab dem 11. Januar direkt bei der Stadtbücherei.

☎ 06221 58-6151  
✉ [jugendbuecherei@heidelberg.de](mailto:jugendbuecherei@heidelberg.de)

# Heidelberger Präventionspreis 2018

Ausgezeichnet:  
Frauennotruf, Gloria-  
Kino, Marionetten-  
theater Troll Toll und  
viele andere

**B**ereits zum zehnten Mal hat der Verein SicherHeid im Dezember 2018 den Heidelberger Präventionspreis vergeben. Der Preis stand dieses Mal unter dem übergreifenden Thema „Nachhaltigkeit“.

Geehrt wurden für ihre teilweise jahrzehntelange Präventionsarbeit der Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen Heidelberg e.V. zusammen mit der fairmann gUG, das Heidelberger Marionettentheater Troll Toll sowie die Kinobetriebe Gloria & Gloriette.

- › Der **Frauennotruf** und „**fairmann**“ haben sich insbesondere um niedrigschwellige Zugänge zu Beratungsangeboten und die Umsetzung der geschlechterspezifischen Präventionsarbeit an Heidelberger Schulen verdient gemacht.
- › Rund 170.000 Kinder aus der Region haben in den vergangenen 20 Jahren die spannenden Geschichten des **Heidelberger Marionetten-**



Preisträgerinnen und Preisträger sowie die Laudatoren versammelten sich nach der Preisverleihung zum Gruppenfoto. (Foto Polizei)

**theaters Troll Toll** erlebt. Immer geht es dabei in kindgerechter Form um ein tolerantes und gewaltfreies Miteinander.

- › Seit vielen Jahren arbeitet das **Kino Gloria & Gloriette** mit dem Verein „SicherHeid - Sicheres Heidelberg“ projektweise zusammen. Dabei sehen Schulkassen Filme aus dem Bereich polizeilicher Präventions-

arbeit. Anschließend diskutieren die Jugendlichen mit Medienpädagogen und Experten der Polizei. Die Preise sind mit einem Preisgeld in Höhe von je 500 Euro dotiert. Zudem hat in diesem Jahr Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner zehn Personen ausgezeichnet, die sich in vorbildlicher Weise um das Gemeinwohl in Heidelberg verdient machen.

Die Bandbreite des Engagements der Geehrten verdeutlicht das seit über 20 Jahren gut funktionierende Netzwerk Prävention in Heidelberg. Mit dem Präventionspreis würdigt der Verein SicherHeid alljährlich gute Ideen und Projekte, die das Leben in Heidelberg sicherer machen. red

Mehr unter: [www.sicherheid.de](http://www.sicherheid.de)

## Stabwechsel im Vorstand der Sparkasse Heidelberg

Stefan Beismann folgt auf Bernd Wochele

Stefan Beismann wird neues Mitglied im Vorstandstrio der Sparkasse Heidelberg. Oberbürgermeister Prof.



Stefan Beismann (Foto Sparkasse)

Dr. Eckart Würzner begrüßte kürzlich als Verwaltungsratsvorsitzender des Geldinstituts den neuen Vorstand. Gleichzeitig verabschiedete er den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Bernd Wochele in den Ruhestand.

Der aus dem Schwäbischen stammende Wochele war 43 Jahre in der Sparkassen-Organisation tätig, davon 18 Jahre im Vorstand der Sparkasse Heidelberg. Prof. Würzner würdigte ihn als weitsichtigen Sparkassen-Mann, der erheblich zur positiven Entwicklung der Bank beigetragen habe.

Dem neuen Vorstand der Sparkasse Heidelberg gehören seit Jahresbeginn Rainer Arens als Vorsitzender, Thomas Lorenz als stellvertretender Vorsitzender und Stefan Beismann als Vorstandsmitglied an. red

## Neu bei der Kultur- und Kongressgesellschaft

Gerhard Reiter gemeinsam Geschäftsführer mit Mathias Schiemer

Die Geschäftsführung der neugegründeten Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK) mit dem Vorsitzenden Mathias Schiemer wird um Gerhard Reiter ergänzt. Das hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates im Dezember 2018 entschieden.

Der 59-jährige Reiter leitete zuletzt neun Jahre lang als Geschäftsführer die Messe Augsburg GmbH, einen großen Messe- und Kongressstandort. Zum 1. April 2019 wird Reiter seinen neuen Posten in Heidelberg antreten.

Die HKK wird als Schwestergesellschaft der Heidelberg Marketing GmbH das neue Konferenzzentrum und die Stadthalle betreiben und vermarkten. Für die neue Großsporthalle soll die HKK zudem Sportveranstaltungen und andere Events gemeinsam mit der Bau- und Servicegesellschaft mbH (BSG) vermarkten. chb



Gerhard Reiter (Foto Baptist)

# Städtischer Haushalt: Schwerpunkte bei Bildung

## Kinder, Jugend und Familien

**250 Mio. Euro** investiert die Stadt Heidelberg für Kinder und Jugendliche, davon fließen

**180 Mio. Euro** in die Kinderbetreuung. Im Kindergartenjahr 2019/2020 richtet die Stadt zusammen mit freien Trägern mehr als 270 neue Plätze in Krippen und Kindergärten ein.

**5,9 Mio. Euro** Investitionszuschüsse für Kitas freier Träger.

**4,5 Mio. Euro** Zuschüsse für Kinder- und Jugendtreffs freier Träger.

**7,6 Mio. Euro** investiert die Stadt in das neue Haus der Jugend.

## Schule und Bildung

**105 Mio. Euro** fließen in den laufenden Schulbetrieb.

**27,7 Mio. Euro** investiert die Stadt in die Modernisierung von Schulen, unter anderem in die Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums, eine Mensa für die Waldparkschule, den Ganztagesbetrieb im Bunsen-Gymnasium, die Erweiterung der Marie-Baum-Schule und die Realisierung des Schulcampus Mitte.

**3,6 Mio. Euro** für die Schulsozialarbeit an allen öffentlichen Schulen.

**4,4 Mio. Euro** zum außerschulischen Lernen für Volkshochschule (VHS), Akademie für Ältere und Explo Heidelberg.

## Wohnen, Mobilität, Infrastruktur und Nachhaltigkeit

**53 Mio. Euro** investiert die Stadt in Tiefbau- und Infrastrukturmaßnahmen wie Straßen und Brücken, Radwege, die Bahnstadt und die Verkehrssicherheit.

**43,1 Mio. Euro** werden für den öffentlichen Nahverkehr aufgewendet und fließen in die Förderung des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar sowie den Ausbau der S-Bahn.

**600.000 Euro** sind im Haushalt für die Umstellung des städtischen Fuhrparks auf E-Fahrzeuge eingestellt.

**10.000 Euro** erhalten Bürgerinnen und Bürger maximal von der Stadt für die Anschaffung eines Autos mit alternativem Antrieb.

**4,4 Mio. Euro** stehen für Förderprogramme im „Handlungsprogramm Wohnen“ bereit. Direkte finanzielle Unterstützung gibt es etwa für Wohneigentum für Familien, barrierefreie Lebenslaufwohnungen und energetisches Bauen und Sanieren.

**350 Mio. Euro** investiert die MTV Bauen und Wohnen GmbH als Partnerin der Stadt in den Ausbau von Wohnungen – darunter 70 Prozent als preisgünstigen Wohnraum – auf der Konversionsfläche Südstadt.

Neuer Etat stellt Weichen für künftige Entwicklung der Stadt Heidelberg – Gesamtvolumen von rund 1,5 Milliarden Euro

**D**er neue Haushaltsplan legt die Vorhaben der Stadt in den kommenden beiden Jahren fest. Der Gemeinderat hat ihm kürzlich mit sehr großer Mehrheit zugestimmt. Der Haushalt sieht für den Ergebnishaushalt – die laufenden Leistungen der Verwaltung – für 2019 Aufwendungen in Höhe von 652 Millionen Euro und für 2020 von 668 Millionen Euro vor. Die Einnahmen sind mit 663 Millionen Euro in 2019 und 657 Millionen Euro in 2020 angesetzt. Die Schwerpunkte liegen weiterhin in den Bereichen Familien und Kinder, Bildung und Schulen sowie Wohnen und Verkehr.

### Neuer Wohnraum und nachhaltige Stadtentwicklung

In der laufenden Verwaltungstätigkeit wendet die Stadt Heidelberg im Jahr 2019 etwa 121 Millionen Euro und im Jahr 2020 rund 129 Millionen Euro allein für Kinder und Jugendliche auf – das entspricht jedem fünften Euro im Haushalt. Das Geld fließt unter anderem in hervorragende Betreuungsangebote in den Heidelberger Kindertagesstätten, aber auch beispielsweise in Jugendtreffs und Ferienprogramme.



Einen der Schwerpunkte im Haushalt bildet die F

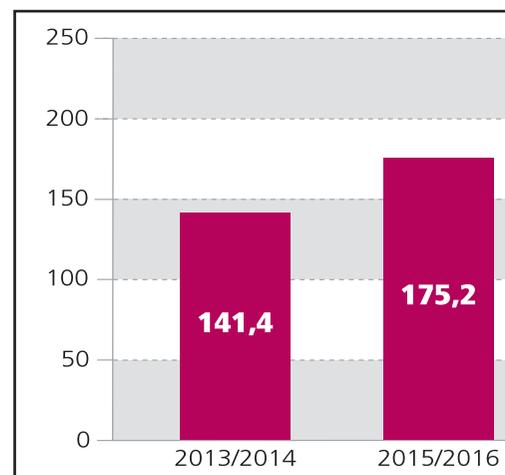
Insbesondere für Familien mit niedrigem Einkommen soll ausreichend Wohnraum zur Verfügung stehen. Zudem soll der soziale Zusammenhalt weiter gestärkt und das Thema Nachhaltigkeit in der gesamten Stadtentwicklung noch stärker berücksichtigt werden. Die Stadt

## Stadt investiert mit 214,4 Millionen Euro

Deutliche Steigerung gegenüber den vorherigen Doppelhaushalten

**D**ie geplanten Investitionen im Finanzhaushalt betragen für 2019 und 2020 zusammen 214,4 Millionen Euro. Damit sind die Investitionen im Vergleich zum vorherigen Doppelhaushalt um über 57 Millionen Euro angestiegen.

Allein 27,7 Millionen Euro fließen in die Modernisierung von Schulen, unter anderem in die Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums, eine Mensa für die



Die Investitionen 2019/2020 liegen mit 214,4 Millionen Euro über dem Volumen der vorherigen Doppelhaushalte. (Grafik Peh&Sche)

# ng, Familien, Schulen, Wohnen und Verkehr



**05 Mio. Euro**  
 werden in den laufenden  
 Schulbetrieb

**27,7 Mio. Euro**  
 investiert die Stadt in die  
 Sanierung von Schulen

Förderung von Bildung für Kinder und Jugendliche.

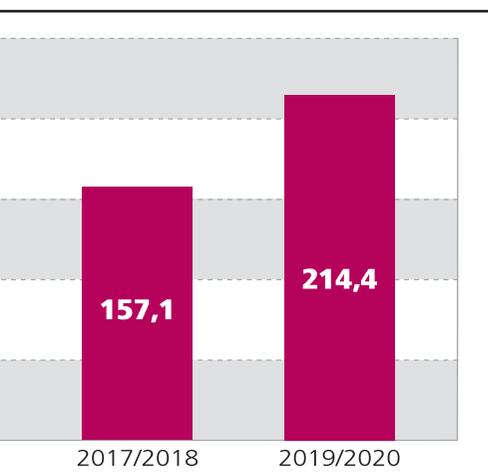
(Foto Dorn, Bearbeitung Stadt HD)

investiert daher in den öffentlichen Nahverkehr, fördert den Verkehrsverbund Rhein-Neckar sowie den Ausbau der S-Bahn und engagiert sich - gemeinsam mit Mannheim und Ludwigshafen - für schadstofffreien Verkehr in der Region. Die Nettoneuverschuldung beträgt insge-

samt 38 Millionen Euro über beide Jahre - 25,3 Millionen Euro mehr gegenüber dem Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung. Der Schuldenstand Ende 2020 beträgt voraussichtlich 226,9 Millionen Euro. chb

[www.heidelberg.de/haushalt](http://www.heidelberg.de/haushalt)

## onen Euro auf Rekordniveau



onen Euro deutlich über denjenigen in den  
 (frik)

Waldparkschule, den Ganztagesbetrieb im Bunsen-Gymnasium, die Erweiterung der Marie-Baum-Schule und in den Beginn der Realisierung des Schulcampus Mitte. Mit 53 Millionen Euro wird die Infrastruktur gestärkt: Die Stadt möchte Straßen und Brücken sanieren, den öffentlichen Nahverkehr und Fahrradwege ausbauen sowie die Verkehrssicherheit weiter stärken.

Für Baumaßnahmen in den Kultureinrichtungen Karlstorbahnhof, Mark Twain Center und Haus der Jugend sind rund 17 Millionen Euro vorgesehen. Die Stadt unterstützt Vorhaben Dritter wie Kirchen und Vereine - etwa zum Ausbau von Kindertagesstätten und Sportanlagen - mit 19 Millionen Euro. chb

### Soziale Sicherung und Teilhabe

**196 Mio. Euro** wendet die Stadt Heidelberg für Leistungen der Jugend- und Sozialhilfe auf.

**12 Mio. Euro** werden für Beratungsangebote freier Träger - im sozialen Bereich sowie für Kinder und Jugendliche - zur Verfügung gestellt, etwa Aids-Hilfe, Pro Familia und Bahnhofsmision.

**12 Mio. Euro** stehen für die Unterbringung und Versorgung von Menschen auf der Flucht zur Verfügung.

**3,8 Mio. Euro** investiert die Stadt in die Seniorenarbeit durch freie Träger.

**23,5 Mio. Euro** werden zur Versorgung Pflegebedürftiger beigetragen.

### Gleichberechtigung

**820.000 Euro** für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt.

**1,3 Mio. Euro** erhält das Interkulturelle Zentrum für seinen Betrieb.

### Kultur, Freizeit und Sport

**101 Mio. Euro** wendet die Stadt für die Kultur auf, unter anderem für das Theater und Orchester, das Kurpfälzische Museum, die Stadtbücherei und die Musik- und Singschule.

**17 Mio. Euro** investiert die Stadt in die Baumaßnahmen Karlstorbahnhof, Mark Twain Center und Haus der Jugend.

**2,4 Mio. Euro** stehen allein über das Sportförderungsprogramm für den Vereinssport in Heidelberg zur Verfügung.

**2,2 Mio. Euro** investiert die Stadt in den Aus- und Umbau eigener Sportanlagen und für Baumaßnahmen von Vereinen, unter anderem die Erweiterung des Turnzentrums.

**6,2 Mio. Euro** wendet die Stadt für die Unterhaltung der rund 135 öffentlichen Spielplätze und neue Angebote auf.

**13 Mio. Euro** für die Pflege von Stadtwald sowie Grün- und Parkflächen.

### Öffentliche Sicherheit und Ordnung

**28 Mio. Euro** stehen für die Feuerwehr Heidelberg zur Verfügung.

**8 Mio. Euro** stellt die Stadt für den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) und den Gemeindevollzugsdienst (GVD) bereit.

**47 Mio. Euro** werden für die Entsorgung von jährlich 70.000 Tonnen Abfall, Stadtreinigung und Winterdienst aufgebracht.

# Mit dem Heizungspumpentausch eine Menge Energie sparen

## Stromfressern an den Kragen

**A**lte Heizungspumpen sind oft die größten Stromverbraucher im Haushalt. Ein Austausch gegen neue Hocheffizienzpumpen kann die Stromkosten erheblich senken und rentiert sich meistens schon in wenigen Jahren – außerdem wird das Klima entlastet.

### Jede Heizung geeignet

In jeder Heizung, egal, ob auf der Basis von Erdgas, Heizöl, Fernwärme oder Sonnenenergie, gibt es eine Heizungs- oder Umwälzpumpe. Sie sorgt dafür, dass der Kreislauf des Wassers in der Heizungsanlage funktioniert: Das im Heizkessel erwärmte Wasser wird zu den Heizkörpern transportiert und das erkaltete Wasser zurück zum Heizkessel, wo es erneut erwärmt wird. Ineffiziente Pumpen tun das rund um die Uhr – selbst dann, wenn alle Heizkörper auf Null gestellt sind. Sie verbrauchen so unnötige Energie, oft sogar mehr als Waschmaschine und Kühlschrank zusammen.



Ein Heizungspumpentausch ist nicht nur gut fürs Klima, sondern rechnet sich auch für den Geldbeutel.

Moderne Pumpen machen Schluss mit dieser Energieverschwendung – denn Hocheffizienzpumpen sind genau regulierbar. Damit benötigen Sie bis zu 90 Prozent weniger Energie. Das entspricht einer jährlichen Ersparnis von circa 100 bis 150 Euro.

### Pumpentausch ohne Mehrkosten

Die Stadtwerke Heidelberg bieten ihren Kunden die Möglichkeit, ihre

alte Heizungspumpe ohne Mehrkosten gegen ein neues Modell austauschen zu lassen. Der Energieversorger übernimmt die Kosten für die neue Pumpe und den Einbau. In den darauf folgenden vier Jahren zahlen die Kunden zusätzlich zu ihrer Stromrechnung jährliche Raten von 120 bis 170 Euro, je nach Pumpentyp. Weil gleichzeitig Stromkosten gespart werden, fallen diese Raten jedoch nicht ins Gewicht. Ab

dem fünften Jahr nach dem Einbau können sich die Kunden dann über die gesamte Lebenszeit der Pumpe – in der Regel 15 bis 20 Jahre – jährlich über eine Kostenersparnis von hundert oder mehr Euro freuen. Voraussetzung für den heidelberg Heizungspumpen-Tausch ist der Bezug des Ökostrom-Tarifs heidelberg KLIMA mit dem hochwertigen ok-Power-Label.

### Lohnt sich der Austausch?

Der Austausch lohnt sich bei allen Heizungen bzw. Heizungspumpen, die älter als zehn Jahre sind. Wie alt Ihre Heizungspumpe ist, erkennen Sie am Typenschild, das in der Regel vorn auf der Pumpe angebracht ist. Aber auch manche jüngeren Pumpen sind oft nicht so effizient wie möglich. Wenn Sie den heidelberg Heizungspumpen-Tausch nutzen möchten, informieren Sie Ihren Installateur; er setzt sich dann mit den Stadtwerken Heidelberg in Verbindung und leitet den Austausch in die Wege.

🔍 Weitere Infos zum Heizungspumpentausch unter [www.swhd.de/energie-einsetzen](http://www.swhd.de/energie-einsetzen)

## Licht ins Dunkel 2019

### Die nächsten Events im Frühjahr

„Licht ins Dunkel“-Freunde aufgepasst: Die nächsten drei Veranstaltungen der Kampagne begeistern alle Sinne.

#### Ein Filmabend im WeltHaus

Am **Donnerstag, den 17. Januar 2019 ab 19 Uhr** findet im WeltHaus am Bahnhof beim BUND ein Filmabend über die Folgen der Lichtverschmutzung und die Möglichkeiten zum Schutz der Nacht statt. Die Reportage zeigt, wie sich das künstliche Licht in den Städten auf ein gesundes Maß reduzieren und dabei Energie sparen lässt. Der Eintritt ist kostenfrei. Sitzplatzreservierungen möglich unter 06221 4049707 oder per E-Mail an [info@oekostadt.org](mailto:info@oekostadt.org).



Die Kampagne Licht ins Dunkel hat auch 2019 wieder viele spannende Veranstaltungen im Gepäck.

#### Beobachtungsabend an der Landessternwarte

Schon mal Planeten, Sterne und Nebel im Weltall mit dem historischen

Bruce-Teleskop ganz nah rangezoomt? Am Beobachtungsabend an der Landessternwarte am **Samstag, den 23. Februar 2019 ab ca. 18.30 Uhr** (eine Stunde nach Sonnenuntergang) am Königstuhl können Besucher intergalaktisch verreisen. Anmeldungen bitte bis 22. Februar 2019 um 12 Uhr per Telefon unter 06221 4049707 oder per E-Mail an [info@oekostadt.org](mailto:info@oekostadt.org).

#### Sinnesreise im Dunkeln

Eine Reise für die Sinne gibt es am **Freitag, den 22. März ab 19 Uhr** in Majers Weinscheuer, Schriesheim. Die Veranstaltung findet im Dunkeln statt; Wein, kulinarische Kleinigkeiten und Erzählungen werden dabei viel intensiver und bewusster wahrgenommen. Der Eintritt kostet 29 Euro. Anmeldungen bitte an [bund-hd@t-online.de](mailto:bund-hd@t-online.de).

🔍 Weitere Infos unter [www.licht-ins-dunkel-hd.de](http://www.licht-ins-dunkel-hd.de)

### 🚫 Bergbahn fährt nicht

Zwischen **7. Januar und 7. April 2019**, sind die Bergbahnen aufgrund einer umfassenden, rechtlich vorgeschriebenen Revision außer Betrieb. Ein Busersatz wird eingerichtet.

### Impressum

#### Stadtwerke Heidelberg GmbH

Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42–50  
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Sarah Schauburger

**Fotos:** Stadtwerke Heidelberg, Christian Buck  
Alle Angaben ohne Gewähr

## Weihnachtsbäume werden ab 11. Januar abgeholt

### Vereine, Freiwillige Feuerwehr und Stadt sammeln Christbäume

Vereine, die Freiwillige Feuerwehr und die Müllabfuhr der Stadt Heidelberg sammeln ab 11. Januar die Weihnachtsbäume in den Stadtteilen ein. Die Bäume müssen zur Abholung morgens am Straßenrand bereitstehen und völlig frei von Weihnachtsschmuck sein. Die Straßensammlung findet nur zu den unten genannten Terminen statt. Weihnachtsbäume können auch jederzeit bei den Recyclinghöfen kostenlos abgegeben werden.

#### Abholung durch Vereine und Organisationen

Hier werden die Christbäume durch Vereine am 11. oder 12. Januar abgeholt. Die Bäume müssen dafür bis 8 Uhr bereitstehen:

- › Handschuhsheim: Samstag, 12. Januar 2019, durch die Freiwillige Feuerwehr,
- › Kirchheim: Samstag, 12. Januar,

- durch die Pfadfinder,
- › Pfaffengrund: Samstag, 12. Januar, durch die Freiwillige Feuerwehr,
- › Schlierbach: Freitag, 11. Januar, durch die Freiwillige Feuerwehr,
- › Wieblingen (einschließlich Grenzhof): Samstag, 12. Januar, durch die Evangelische Jugend Wieblingen,
- › Ziegelhausen: Samstag, 12. Januar, durch die Freiwillige Feuerwehr

#### Abholung durch die städtische Müllabfuhr

In folgenden Stadtteilen holt die städtische Müllabfuhr die Christbäume am 11. oder 12. Januar ab. Die Bäume müssen bis 6 Uhr am Straßenrand bereitstehen:

- › Altstadt: Freitag, 11. Januar,
- › Bahnstadt: Freitag, 11. Januar. Die Bäume müssen an den Langen Anger gebracht werden.
- › Bergheim (einschließlich Ochsenkopf): Samstag, 12. Januar,
- › Boxberg, Emmertsgrund: Samstag, 12. Januar,
- › Neuenheim: Samstag, 12. Januar,
- › Rohrbach, Südstadt: Samstag, 12. Januar,
- › Weststadt: Samstag, 12. Januar.



### Treffpunkt für ältere Menschen

Mehr als 23.000 Menschen über 65 Jahre leben in Heidelberg. Treffpunkt für sie sind die elf Seniorenzentren in den Stadtteilen. Sie bieten auch 2019 eine Fülle von Aktivitäten: Gymnastik- und Tanzstunden, Computerkurse, Brett- und Kartenspiele und vieles mehr. Auch ein täglicher Mittagstisch gehört zum Angebot. Die Stadt stellt für die Seniorenzentren in den Jahren 2019/2020 3,8 Millionen Euro bereit. [www.heidelberg.de/senioren](http://www.heidelberg.de/senioren) (Foto Dorn)

### Zweisprachige Geschichten

#### Kinderbücherei setzt Veranstaltungsreihe fort

Die Stadtbücherei setzt 2019 die Vorlesestunden für Kinder fort. Am Freitag, 11. Januar, ist deutsch-arabische Geschichtenzeit. Das japanische Erzähltheater folgt am 16. Januar, die deutsch-spanische Geschichtenzeit

am 18. Januar. Die erste Vorlesestunde des Jahres für Kinder ab 4 ist am 25. Januar. Beginn ist jeweils um 16 Uhr.

[www.stadtbuecherei-heidelberg.de](http://www.stadtbuecherei-heidelberg.de)

## Service

#### BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg  
☎ 06221 58-10580 oder 115

#### Lob und Kritik

☎ 06221 58-11580  
🌐 [www.heidelberg.de/buergerservice](http://www.heidelberg.de/buergerservice)

#### ABFALL

##### Abfall-Hotline

☎ 06221 58-29999  
🌐 [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall)

#### Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg,  
Wieblingen/Mittelgewannweg:  
Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr  
Emmertsgrund/Müllsauganlage,  
Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle,  
Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt:  
Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

#### BÜRGERÄMTER

☎ 06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:  
🌐 [www.heidelberg.de/buergeramt](http://www.heidelberg.de/buergeramt)

#### Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

☎ 06221 58-25250  
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr,  
Do 8-17.30 Uhr

#### Kfz-Zulassungsstelle

☎ 06221 58-43700

#### Führerscheinstelle

☎ 06221 58-13444  
Pleikartsförster Str. 116, Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

#### STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10  
☎ 06221 58-18510  
✉ [standesamt@heidelberg.de](mailto:standesamt@heidelberg.de)  
🌐 [www.heidelberg.de/standesamt](http://www.heidelberg.de/standesamt)

#### BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel  
☎ 06221 58-10260  
Rathaus, Zimmer 216

#### FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

☎ 06221 653797  
Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr,  
Fr 8-14 Uhr,  
🌐 [www.hddienste.de](http://www.hddienste.de) > Fundbüro

#### SCHWIMMBÄDER

🌐 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: [www.swhd.de](http://www.swhd.de) > Bäder

#### VERANSTALTUNGSKALENDER

🌐 [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)  
**Veranstaltungen anmelden:**  
🌐 [www.heidelberg.de/eintrag](http://www.heidelberg.de/eintrag)

#### HEIDELBERG IM WEB

🌐 [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

### Impressum

#### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 10,  
69045 Heidelberg  
☎ 06221 58-12000  
✉ [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

#### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

#### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),  
Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu),  
Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir),  
Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen),  
Nina Stöber (stö), Constanze Urbschat (urb)

#### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

#### Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

Die Weisse Flotte Heidelberg GmbH & Co. KG beantragte die Wiedererteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zum weiteren Betrieb der errichteten Landstellen für Personenschiffe im Bereich der Stadthalle, linkes Neckarufer, Neckar-km 24,62 - 25,00 und im Bereich der Theodor-Heuss-Brücke, rechtes Neckarufer, Neckar-km 24,16.

Es handelt sich um Landstellen im Sinne des § 14 Abs. 1 Ziff. 1 Wassergesetz Baden-Württemberg (WG), deren Errichtung und Betrieb einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) bedürfen.

Die zur Durchführung des Verfahrens erforderlichen Unterlagen wurden beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg eingereicht.

Der Antrag liegt

von **Donnerstag, den 17.01.2019** bis einschließlich **Montag, den 18.02.2019** bei der

**Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Prinz Carl, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg, Zimmer 2.07, 2. OG**

während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, wird darauf hingewiesen, dass

1. etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben innerhalb der Auslegungsfrist und bis zu zwei Wochen danach, also vom 17.01.2019 bis einschließlich 05.03.2019 bei der Stadt Heidelberg - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie - schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden können.

Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) einzulegen, können innerhalb der o. g. Frist Stellungnahmen abgeben.

Das Einwendungsschreiben bzw. die Stellungnahme müssen unterschrieben sein und die vollständige Adresse des Einwenders bzw. der Vereinigung enthalten.

2. über die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen in einem Erörterungstermin verhandelt wird und

a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,

b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind,

3. bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann und nicht fristgemäß erhobene Einwendungen sowie Stellungnahmen von Vereinigungen ausgeschlossen sind, sofern sie nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen,

4. nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist wegen nachteiliger Wirkungen der Benutzung Auflagen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnte,

5. nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist eingehende Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis oder einer Bewilligung in demselben Verfahren nicht berücksichtigt werden,

6. wegen nachteiliger Wirkungen einer erlaubten oder bewilligten Benutzung gegen den Inhaber der Erlaubnis oder Bewilligung nur vertragliche Ansprüche geltend gemacht werden können.

Die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung ist ebenfalls ab sofort sowie die zur Einsicht ausliegenden Unterlagen ab dem 17.01.2019 auf der Internetseite der Stadt Heidelberg unter Rathaus/Stadtverwaltung/Bekanntmachungen/Umweltrecht - Bekanntmachungen einsehbar. Maßgeblich ist allerdings der Inhalt der zur Einsicht bei der Stadt Heidelberg ausgelegten Unterlagen.

**Heidelberg, den 17.12.2018**

**Stadt Heidelberg  
Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie  
-untere Wasserbehörde-**

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

Die Weisse Flotte Heidelberg GmbH & Co. KG beantragt die Wiedererteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis sowie die Verlängerung der baurechtlichen Genehmigung für den weiteren Betrieb der schwimmenden Fahrgasthaltestelle für Personenschiffe, linkes Neckarufer - zwischen Neckar-km 24,820 und 24,861, Neckarstaden 25 in Heidelberg.

Es handelt sich um eine standortfeste schwimmende Anlage im Sinne des § 14 Abs. 1 Ziff. 3 Wassergesetz Baden-Württemberg (WG), deren Errichtung und Betrieb einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) bedarf.

Die zur Durchführung des Verfahrens erforderlichen Unterlagen wurden beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg eingereicht.

Der Antrag liegt

von **Donnerstag, den 17.01.2019** bis einschließlich **Montag, den 18.02.2019** bei der

**Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Prinz Carl, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg, Zimmer 2.07, 2. OG**

während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, wird darauf hingewiesen, dass

1. etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben innerhalb der Auslegungsfrist und bis zu zwei Wochen danach, also vom 17.01.2019 bis einschließlich 05.03.2019 bei der Stadt Heidelberg - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie - schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden können.

Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach §

74 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) einzulegen, können innerhalb der o. g. Frist Stellungnahmen abgeben. Das Einwendungsschreiben bzw. die Stellungnahme müssen unterschrieben sein und die vollständige Adresse des Einwenders bzw. der Vereinigung enthalten.

2. über die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen in einem Erörterungstermin verhandelt wird und

a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,

b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind,

3. bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann und nicht fristgemäß erhobene Einwendungen sowie Stellungnahmen von Vereinigungen ausgeschlossen sind, sofern sie nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen,

4. nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist wegen nachteiliger Wirkungen der Benutzung Auflagen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnte,

5. nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist eingehende Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis oder einer Bewilligung in demselben Verfahren nicht berücksichtigt werden,

6. wegen nachteiliger Wirkungen einer erlaubten oder bewilligten Benutzung gegen den Inhaber der Erlaubnis oder Bewilligung nur vertragliche Ansprüche geltend gemacht werden können.

Die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung ist ebenfalls ab sofort sowie die zur Einsicht ausliegenden Unterlagen ab dem 17.01.2019 auf der Internetseite der Stadt Heidelberg unter Rathaus/Stadtverwaltung/Bekanntmachungen/Umweltrecht - Bekanntmachungen einsehbar. Maßgeblich ist allerdings der Inhalt der zur Einsicht bei der Stadt Heidelberg ausgelegten Unterlagen.

**Heidelberg, den 18.12.2018**

**Stadt Heidelberg  
Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie  
-untere Wasserbehörde-**

**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

**Az.: 52.4-2711-B5.4 Nr. 9**

**Flurbereinigung Leimen (L 600)**

Stadt Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis  
**Vorläufige Anordnung Nr. 9 vom 20.12.2018**

**1. Vorläufige Anordnung Nr. 9 (Besitzentzug)**

Zur Bereitstellung der Fläche für den Ausbau des Weges Maßnahme Nr. 1121 im Gewann Mannebusch, Gemarkung Heidelberg und zur Behebung von Baumängeln des Weges Maßnahme Nr. 1091/1 im Gewann Dormenacker, Gemarkung Heidelberg wird auf der Grundlage des

genehmigten Plans nach § 41 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreises - Amt für Flurneuordnung - nach Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft nach § 36 Abs. 1 FlurbG in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) Folgendes angeordnet:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

**14.01.2019**

Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen vorübergehend für die Dauer der Maßnahme, bzw. dauerhaft entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 20.12.2018 in gelber Farbe (vorübergehend), bzw. in roter Farbe (dauerhaft) bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte vom 20.12.2018 ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Die Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Leimen (L 600) wird ab

**14.01.2019**

für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.

**2. Vollziehungsanordnung**

Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 19.3.1991 (BGBl. I S. 686) (VwGO) wird die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung (siehe Nr. 1) angeordnet.

**3. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Vorläufige Anordnung Nr. 9 können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten-Anlage 38-40, 69115 Heidelberg, oder bei jeder anderen Dienststelle des Rhein-Neckar-Kreises einlegen. Für die Wahrung der Widerspruchsfrist ist der Eingang des Widerspruchs beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis maßgebend.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

**4. Begründung**

Zu Nr. 1:

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung hat mit Beschluss vom 30.07.2001 die Flurbereinigung Leimen (L 600) nach §§ 4 und 87 FlurbG angeordnet.

Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Flurstücke müssen vor der Ausführung des Flurbereinigungsplanes in Anspruch genommen werden, damit die Teilnehmer bereits zum jetzigen Zeitpunkt nicht oder nur unzureichend erschlossene Grundstücke über ausgebaute Wege anfahren können und damit möglichst frühzeitig künftige Schäden durch unzureichende Wasserableitungen vermieden werden.

Die vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen abseits der Wege ist notwendig für die Zwischenlagerung von Gehölzen und Erdmaterial. Den vorgesehenen Maßnahmen liegt der Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan zugrunde, der vom Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Flurneuordnung am 23. September 2008 aufgrund § 41 Abs. 4 FlurbG genehmigt wurde und rechtskräftig ist.

Zur Durchführung dieser Baumaßnahmen ist die Entziehung von Besitz und Nutzung erforderlich. Die vorübergehend in Anspruch genommenen Arbeitsstreifen, die in der Besitzregelungskarte in gelber Farbe dargestellt sind, können

nach Beendigung der Baumaßnahme in der Regel wieder bewirtschaftet werden. Zu Nr. 2:

Die Bauarbeiten müssen unverzüglich begonnen werden, da das Bauzeitenfenster von naturschutzrechtlicher Seite auf die Vegetationspause des Naturschutzrechtes festgelegt wurde. Eine auch nur kurzzeitige Verzögerung des Baubeginns hätte demnach eine nicht vertretbare Verzögerung der Baumaßnahmen von mindestens einem Jahr zur Folge. Aus diesen Gründen ist es im öffentlichen Interesse dringend geboten, die sofortige Vollziehung anzuordnen.

#### 5. Hinweis

Die vorläufige Anordnung mit Begründung und die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1.) liegen ab dem 02.01.2019 einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten

a) bei der Stadtverwaltung Leimen - Bauamt -, Rathausstraße 1-3, 69181 Leimen und bei der

b) Stadtverwaltung Heidelberg - Vermessungsamt -, Gaisbergstr. 7, 69115 Heidelberg

während der üblichen Dienststunden aus. Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Besitzregelungskarten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren ([www.lgl-bw.de/2711](http://www.lgl-bw.de/2711)) eingesehen werden.

**gez. Andreas Neubert D. S., Amtsleiter Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Amt für Flurneueordnung**  
74889 Sinsheim, Muthstraße 4  
Telefon 07261-9466-5400  
Telefax 07261-9466-5454  
E-Mail: [flurneueordnungsamt@rhein-neckar-kreis.de](mailto:flurneueordnungsamt@rhein-neckar-kreis.de)

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Az.: 52.4-2534-B 12.1**  
**Flurbereinigung Schwetzingen (B 535)**  
Rhein-Neckar-Kreis  
**Schlussfeststellung**  
vom 12.12.2018

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis - Amt für Flurneueordnung - erklärt das Flurbereinigungsverfahren Schwetzingen (B 535) für abgeschlossen.

Hierzu wird festgestellt, dass

- die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen bewirkt ist

- den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen

- die Kasse der Teilnehmergemeinschaft aufgelöst ist und
- die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft abgeschlossen sind.

Mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet. Gleichzeitig erlischt auch die Teilnehmergemeinschaft. Dieser Beschluss beruht auf § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Dieser Beschluss kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung unter [www.lgl-bw.de/2534](http://www.lgl-bw.de/2534) eingesehen werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Betei-

ligten und der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten-Anlage 38-40, 69115 Heidelberg, oder jeder anderen Dienststelle des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis einlegen.

**gez. Andreas Neubert D. S., Amtsleiter Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Amt für Flurneueordnung**  
74889 Sinsheim, Muthstraße 4  
Telefon 07261-9466-5400  
Telefax 07261-9466-5454  
E-Mail: [flurneueordnungsamt@rhein-neckar-kreis.de](mailto:flurneueordnungsamt@rhein-neckar-kreis.de)

### BEKANNTMACHUNG

**über die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Standort Mainz, vom 18.12.2018 - Az. R23-143.3-Ne/018-07 - für die Kollsicherung am Wehr Wieblingen bei Neckar-km 22,386 A nebst den dazugehörigen festgestellten Planunterlagen.**

#### I.

Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Standort Mainz, hat gemäß § 14b des Bundeswasserstraßengesetzes (WaStrG) in Verbindung mit § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) am 18.12.2018 den Planfeststellungsbeschluss für o.g. Vorhaben erlassen. Gemäß § 74 Abs. 4 Satz 2 VwVfG ist eine Ausfertigung des mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Beschlusses und eine Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen zur Einsicht auszuliegen.

#### II.

Der Planfeststellungsbeschluss und die festgestellten Planunterlagen liegen in der Zeit

**vom 16.01.2019 bis 29.01.2019**  
**jeweils einschließlich**

während der Dienststunden zur Einsicht aus bei

**1. Stadt Heidelberg**  
Technisches Bürgeramt, Prinz-Carl, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

Montag und Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr  
Dienstag und Mittwoch 8:00 bis 16:00 Uhr,  
Donnerstag 8:00 bis 17:30 Uhr

**2. Amt für Neckar Ausbau Heidelberg**  
Vangerowstraße 20, 69115 Heidelberg  
(Sachbereich 3, EG, Zimmer 008)  
Montag bis Freitag 9:00 bis 15:00 Uhr

Der Planfeststellungsbeschluss und die festgestellten Planunterlagen stehen darüber hinaus mit der Bekanntmachung ab dem 16.01.2019 (Beginn der Auslegung) im Internet unter folgender Adresse zur Einsichtnahme zur Verfügung: [www.gdws.wsv.bund.de](http://www.gdws.wsv.bund.de) (Thema Wasserstraßen, Planfeststellung, Aktuelle Planfeststellungsverfahren). Im Zweifel ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich (§ 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

#### III.

Es wird darauf hingewiesen, dass mit Ende der Auslegungsfrist der Planfeststellungsbeschluss gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt gilt.

**Im Auftrag gez. Wayand Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt Mainz, den 19.12.2018**  
**Standort Mainz**  
**Brucknerstraße 2, 55127 Mainz**  
**R23-143.3-Ne/018-07**

### BEKANNTMACHUNG

**über den Sonn- und Feiertagsverkauf von Waren im Jahr 2019**

1. Gemäß § 1 Abs. 5 der Satzung der Stadt Heidelberg zur Festsetzung der Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 29.03.2007 (Heidelberger Stadtblatt vom 11.04.2007) werden jährlich 40 Sonn- und Feiertage für den Verkauf von **Reisebedarf, Sport- und Badegegenständen, Devotionalien sowie Waren, die für Heidelberg kennzeichnend sind**, jährlich zu Beginn des Jahres festgesetzt und öffentlich bekannt gemacht.

Für das Jahr 2019 werden folgende Termine für den Verkauf der o. a. Waren freigegeben:

24.	Februar
03., 17., 24., 31.	März
07., 21., 22., 28.	April
01., 05., 12., 19., 26., 30.	Mai
02., 09., 10., 16., 20., 23., 30.	Juni
07., 14., 21., 28.	Juli
04., 11., 18., 25.	August
01., 08., 15., 22., 29.	September
03., 06., 13., 20., 27.	Oktober

2. Auf Antrag wird der Verkauf am 01., 08., 15. und 22.12.2019 gestattet. Zum Ausgleich ist dann die Verkaufsstelle an den ersten vier Sonntagen geschlossen zu halten. Verkaufsstellen dürfen an den freigegebenen Tagen jeweils von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet sein.

Geschäfte, die von der abweichenden Regelung Gebrauch machen wollen, müssen dies vor dem 15.02.2019 dem Bürger- und Ordnungsamt - Gewerberecht -, Berghheimer Straße 69, 69115 Heidelberg mitteilen.

3. Der Verkauf an den genannten Sonn- und Feiertagen ist ausschließlich für die genannten Gegenstände freigegeben. Andere Waren dürfen nicht verkauft werden.

**gez. Prof. Dr. Eckart Würzner**  
**Oberbürgermeister**

#### Definition der zulässigen Waren:

**Reisebedarf:** Zeitungen, Zeitschriften, Straßenkarten, Stadtpläne, Reiselektüre, Schreibmaterialien, Tabakwaren, Schnittblumen, Reisetoulettenartikel, Träger für Bild- und Tonaufnahmen, Bedarf für Reiseapotheken, persönlicher Witterungsschutz, Reiseandenken und Spielzeug geringen Wertes, Lebens- und Genussmittel in kleineren Mengen sowie ausländische Geldsorten.

#### Sport- und Badegegenstände

**Devotionalien:** Waren, die als Ausdruck und zur Förderung der Andacht benötigt werden (Kreuze, religiöse Darstellungen, Rosenkränze, Gebetbücher, Bilder, Kerzen) Gegenstände, die den Ausdruck religiöser Andacht versinnbildlichen oder der Förderung/Ausübung der religiösen Andacht gewidmet sind.

**Ortskennzeichnende Waren:** Waren, die auf einen bestimmten Ort hinweisen, einen spezifischen Bezug zu einem bestimmten Ort haben bzw. für den Ort typisch sind; charakteristisch für diesen Warentyp sind Andenken, z. B. Anstecknadeln, Stockabzeichen, Postkarten, ortstypische Getränke und Backwaren. Es sind auch Waren zugelassen, die für die Region typisch sind.

### BEZIRKSBEIRAT BERGHEIM

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim am Mittwoch, 16.01.2019, um 18:00 Uhr, Foyer im Dezernat 16/ Alte Feuerwache, Emil-Maier-Straße 16, 69115 Heidelberg.**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Fragestunde
- 2 Quartiersmanagement Bergheim-West, hier: Ausschreibung der Trägerschaft, Beschlussvorlage
- 3 Benennung des Kinderbeauftragten im Stadtteil Bergheim, Persönliche Vorstellung des Bewerbers Till Kilany, Beschlussvorlage
- 4 Masterplan Im Neuenheimer Feld, Bericht der im Forum vertretenen Mitglieder des Bezirksbeirats
- 5 Verschiedenes

#### Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Wahl des Kinderbeauftragten

### AUSLÄNDERRAT/MIGRATIONS RAT

**Einladung zur Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates am Donnerstag, 17.01.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Zimmer 0.06, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Neuwahl des/der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Ausländerrates/Migrationsrates
- 3 Wahl beratender Mitglieder in gemeinderätlichen Ausschüssen
  - 3.1 Wahl eines beratenden ordentlichen Mitglieds im gemeinderätlichen Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit
  - 3.2 Wahl eines beratenden stellvertretenden Mitglieds im gemeinderätlichen Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit
  - 3.3 Wahl eines beratenden stellvertretenden Mitglieds im gemeinderätlichen Jugendhilfeausschuss
  - 3.4 Wahl eines beratenden stellvertretenden Mitglieds im gemeinderätlichen Ausschuss für Bildung und Kultur
- 4 Neuorganisation gremieninterner Kommissionen und Benennung der jeweiligen Mitglieder
- 5 Sachstandsberichte und Themenschwerpunkte der Arbeit des Ausländerrates/Migrationsrates
- 6 Bericht aus den Kommissionen und den Ausschüssen
- 7 Bericht aus dem Gemeinderat: Herr Stadtrat Waseem Butt
- 8 Bericht aus der Arbeit des Interkulturellen Zentrums
- 9 Information/Aktuelles
- 10 Verschiedenes

### Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

 [www.heidelberg.de/ausschreibungen](http://www.heidelberg.de/ausschreibungen)

 [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de)

# Gut gelaunt mit „Carambolage“

Termine  
www.heidelberg.de/veranstaltungen

Comedy, Kabarett und Kleinkunst im Karlsruhbahnhof

**G**egen Winterdepressionen in der grauen Jahreszeit hilft das Carambolage-Festival im Karlsruhbahnhof. Vom 17. Januar bis 1. Februar sorgen bereits zum 17. Mal ganz verschiedene Künstlerinnen und Künstler für gute Stimmung im neuen Jahr.

Das Programm ist eine Mischung aus Bühnenerprobten Experten und Kabarett-Neulingen. Den Anfang macht 2019 David Kebe mit seinem ersten Soloprogramm. Ansonsten ist neben klassischen Kabarettisten wie Katie Freudenschuss und Philip Simon auch Martin Herrmann mit dabei, der Lustiges in Wort und Lied präsentiert. Musikalisch wird es auch bei dem Duo „Ass-Dur“: In ihrem Programm lassen sie fünf Jahrhunderte Musikgeschichte und fünf Jahrzehnte Popkultur aufeinander treffen.

Ohne Musik, dafür aber kulinarisch, gestalten Lukas Diestel und Jonathan Löffelbein den Abend mit



Musikalisches Kabarett mit dem Duo „Ass-Dur“ gibt es am 31. Januar um 20 Uhr im Karlsruhbahnhof. (Foto Tomasini)

einer Leseshow ihres Foodblogs „Worst of Chefkoch“. Außerdem sind beim Festival die TV-Comedians Friedemann Weise und Tan Caglar zu sehen. Den Abschluss bildet die Liveshow „NightWash“: Das Sprungbrett für neue Stand-up-Talente ist aus dem Fernsehen be-

kannt und geht einmal im Jahr auf Deutschlandtour.

Das Carambolage-Festival entstand ursprünglich aus der Not heraus: Weil zur gleichen Zeit die alljährlichen Filmtage des Mittelmeers stattfinden, darf keine laute Musik die Kinogäste stören. Aus der Mischung

von Comedy, Kabarett und Kleinkunst ist ein beliebtes Festival geworden. Tickets kosten an der Abendkasse zwischen 15 und 26 Euro. Das vollständige Programm gibt es im Internet. asb

[www.karlsruhbahnhof.de](http://www.karlsruhbahnhof.de)

## Heidelberg singt Jeder kann mitmachen

Die Mitsingaktion des „Heidenger Frühling“ geht am 30. März von 10 bis 16 Uhr in die dritte Runde. Das Credo lautet wie immer: Jeder, der möchte, kann mitmachen. Der Tradition der Liedstadt am Neckar folgend soll ganz Heidelberg zum Klingen gebracht werden. Dafür werden über die Plattform [www.hdsingt.de](http://www.hdsingt.de) die Musiker, die auftreten möchten, mit den Heidelbergern verbunden, die Räumlichkeiten für eine Veranstaltung zur Verfügung stellen. Teilnehmen können Liedsänger, Singer-Songwriter, Bands, Chöre an Orten wie Kneipen, Cafés, Vereinsheimen oder Schulen bis hin zum Wohnzimmer oder Hinterhöfen. Erweitert wird der Mitsing-Tag um einen Song Contest, für den sich alle HD-singt-Teilnehmer bewerben können. Bewerbungsschluss für den Contest ist der 16. Februar.

Infos und Anmeldung unter [www.hdsingt.de](http://www.hdsingt.de)

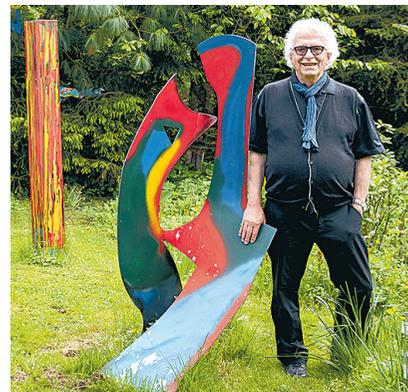
## Er schuf den „Zeitungsleser“

Im Dezember verstarb der Künstler Piet Sohl im Alter von 85 Jahren

Nur wenige Künstler sind so mit Heidelberg verbunden, wie er es war. Piet Sohl wuchs unterhalb des Stifts Neuburg, im Haus seines Vaters, des Kunstmalers Will Sohl, auf. Neben dem Atelier lag der in vielen Bildern festgehaltene verwunschene Garten, in dem wohl der Grundstein seiner Liebe zur Natur gelegt wurde. Oben auf dem Königstuhl baute sich Piet Sohl später sein eigenes Kunstreich. In seiner Kunst ging es Piet Sohl in erster Linie um einen Kommunikationsprozess, um die Umsetzung seiner vitalen Ausdrucksbedürfnisse. Er schuf eine lebensbejahende Kunst, wobei alle Widersprüche des Lebens eingeschlossen waren. Hierbei war er in allen Stilrichtungen zu Hause.

In seiner Malerei gibt es ständige Verwandlungen, Transformierungen immer derselben, sich um den Menschen und das Universum drehenden Themen. Seine Handschrift war unverwechselbar.

Seine beliebte Skulptur „Der Zeitungsleser“ am Beginn der Hauptstraße wird dafür Sorge tragen, dass er im Bewusstsein der Heidelbergerinnen und Heidelberger präsent bleibt. red



Piet Sohl in seinem Garten. Das Foto entstand 2014. (Foto Rothe)

### Kurz gemeldet

#### Kammermusik Plus

Mit einem Konzert des Cellisten Edgar Moreau und des Pianisten David Kadouch startet die Reihe „Kammermusik Plus“ des „Heidenger Frühling“ am 15. Januar um 19.30 Uhr in der Alten Aula der Universität. Auf dem Programm stehen unter anderem Sonaten von Franck und Poulenc.

[www.heidengerfruehling.de](http://www.heidengerfruehling.de)

#### „Gehst Du Goethe?“

Zum Speed-Dating mit deutschen Literatur-Klassikern lädt die Stadtbücherei am 18. Januar um 18 Uhr. Michael Sommer präsentiert Faust und Co. in einer Playmobil-Performance.